

Fraktur . Fraktur

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	ß	T	U	V	W	X	Y	Z
a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	ß	t	u	v	w	x	y	z

Schreibschrift (Rimmermann) . Schreibschrift (Kurrent)

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	ß	T	U	V	W	X	Y	Z
a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	ß	t	u	v	w	x	y	z

Schreibschrift (Sütterlin) . Schreibschrift (Sütterlin)

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	ß	T	U	V	W	X	Y	Z
a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	ß	t	u	v	w	x	y	z

Antiqua . Antiqua

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	ß	T	U	V	W	X	Y	Z
a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	ß	t	u	v	w	x	y	z

Deutsche Schrift: f oder s?

Im der deutschen Schrift gibt es als Besonderheit ein Rang-f und ein Schluß-s: Das Rang-f steht am Anfang und im Wortinneren, das Schluß-s nur am Wort- oder Zeilwortschluß. Es gibt in der deutschen Schrift Buchstabenverbände (Signaturen), die beim Satz angewendet werden: th, sch, d, ff, fl, ll, fi, ff, ft, tt, b.

Das Schluß-s steht nur

1. am Wortschluß:
das Glas, das Haus aber: im Glas, am Kaufe
 2. am Zeilwortschluß in zusammengefügten Wörtern, deren Zeile auch selbständig vorkommen können:
Bras-narbe, Haus-tür, los-gehen, aus-fehen
 3. als Fugen-s in Zusammenfügungen:
Anschichts-karte, Arbeits-amt, Essens-reste,
Bedeutstag; natürlich auch dann, wenn das folgende Zeilwort mit einem Rang-f beginnt: Anschichts-sache, Siebes-fehnsucht
 4. vor sinntragenden Nachsilben:
Häus-lein, Müüs-schen, Nachs-tum, Weiss-heit,
Rechts-mus, nachweis-sich, los-haft, beweis-bar
- Bei der Strennung von Doppel-s bleibt das Rang-f erhalten: Auf-sel-for, Auf-sen, Auf-selborf, Auf-se, kü-sen, Auf-se, Auf-fer, Zeugnis-se, fuf-sen.

Mit diesem Grundwissen

werden rund 98 von 100 aller s/f-Fälle erfasst.

Aufnahmen: Das Schluß-s steht auch in Namen, Fremd- und seltenen Wörtern, z.B. in den Fremdwortvorläufern und bis, ferner vor b, t, m, n, w: Desinfektion, Diskussion, Dresden, Dönar, Misnar, Messner, Schlesiwig.

Merke: Für lateinisch ss steht niemals ss!
Zudem gibt es die Buchstabenfolgen sss und fff in der deutschen Schrift nicht.

Die Schreibregeln der s/f-Schreibung gelten auch für die neue Rechtschreibung.

Wörter, die in der lateinischen Schrift mit ss enden, müssen dann in der deutschen Schrift mit fs geschrieben werden: Fuß, Saß, Schloßstraße.

Beispiele für die bedeutungsunterscheidende Schreibweise bei der s/f-Schreibung:

Freischi (kleiner Kreis) - Freischi (Tätigkeitswort)
Versehdung (im Rhein) - Versehdung (z.B. mit Post)

Sst in Kreischen und Versendung
der Sinn auf den ersten Blick zu erkennen?

Verfuchde es selbst: Windeseile - Windeseile.
Welches sind die Zeile der Rinde,
welches ist die große Eile?